



Niederschrift zur 9. Sitzung des Quartiersbeirats „Aktiv im Quartier!“

am 03. März 2020, 17.00 bis 19.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum „Brücke“, Königsborn

Sitzungsleitung: Wolfgang Ahlers

Protokoll: QM Königsborn Süd-Ost

Festgestellte Tagesordnung

- 1. Begrüßung der Anwesenden und Tagesordnung**
- 2. Mitwirkungsmöglichkeiten des Beirates an der Quartiersentwicklung und Vorstellung neuer Beiratsmitglieder**
 - Fragen, Anregungen zur Geschäftsordnung
- 3. Verabschiedung der Niederschrift und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 4. Projektanträge und Beschlussfassung**
 - Präsentation vorliegender Projektanträge
 - Abstimmung über die eingereichten Projektanträge
- 5. Aktuelles aus dem Quartier**
 - Tag der Städtebauförderung, Begleitung durch den Beirat
 - Frühjahrsputz in Königsborn
- 6. Ausblick auf die zukünftige Quartiersentwicklung**
 - Wie geht es weiter mit den baulichen Projekten im Quartier?
- 7. Sonstiges**



TOP 1 – Begrüßung der Anwesenden und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Quartiersbeirates, Wolfgang Ahlers, begrüßt alle Anwesenden zur 9. Sitzung des Quartiersbeirates. Bezüglich der Tagesordnung schlägt Liberto Balaguer eine kleine Änderung vor. Bevor die Niederschrift der letzten Quartiersbeiratssitzung verabschiedet und die Beschlussfähigkeit festgestellt wird, werden nun zuerst die Mitwirkungsmöglichkeiten des Quartiersbeirates sowie die neuen Mitglieder vorgestellt.

TOP 2 – Mitwirkungsmöglichkeiten des Beirates an der Quartiersentwicklung und Vorstellung neuer Beiratsmitglieder

Liberto Balaguer begrüßt die neuen Mitglieder des Quartiersbeirates und erläutert, dies sei die erste Sitzung des „neuen Beirates“, dessen Periode 2 Jahre andauert. Nach einer allgemeinen Vorstellungsrunde stellt er die Funktionen des Beirates vor und erläutert die wichtigsten Punkte der Geschäftsordnung. Er betont, der Beirat sei in erster Linie als Dialogmedium zu verstehen, indem Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Stadtteilakteure Ideen gemeinsam entwickeln und Verbesserungsvorschläge für das Quartier an Politik und Verwaltung herantragen können. Liberto Balaguer verdeutlicht auch, dass der Beirat dabei als ‚Stimme des Quartiers‘ gilt und sich in den letzten zwei Jahren sehr gut entwickelt hat. Er erklärt, die Einteilung der Mitglieder in stimmberechtigte Mitglieder und Vertreter wurde ausgelost. Diese Einteilung bleibe entsprechend der Geschäftsordnung des Beirats für die Dauer von zwei Jahren bestehen.

Die weiteren Termine für die Sitzungen des Quartiersbeirates im Jahr 2020 sind:

- » **Dienstag, 09. Juni 2020**
- » **Dienstag, 01. September 2020**
- » **Dienstag, 01. Dezember 2020**

TOP 3 – Verabschiedung der Niederschrift und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt seitens der Mitglieder des Beirates keine Änderungswünsche des Protokolls zur 8. Sitzung, sodass die Niederschrift verabschiedet wird. Insgesamt sind 17 stimmberechtigte Mitglieder bzw. Vertreter anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.



TOP 4 – Projektanträge und Beschlussfassung

4.1 Präsentation und Abstimmung vorliegender Projektanträge

Eine Übersicht über die zu beratenden Anträge mit einer kurzen Erläuterung zu den jeweiligen Ideen liegt den Mitgliedern innerhalb der Sitzung als Ausdruck vor.

Projekt „Ausstattungsmitel & Pokale für das Street-Soccer-Turnier“

Antragsstellerin: Johanna Dörr (Falken Kinderclub) in Kooperation mit verschiedenen sozialen Einrichtungen und Grundschulen in Königsborn

Beantragte Mittel: 158,50 EUR

Projektzeitraum: 8. Mai 2020

Liberto Balaguer stellt den Antrag vor. Für das alljährliche Street-Soccer-Turnier sollen die Pokale und die Medaillen für die Siegermannschaften finanziert werden. Zudem sollen Leibchen für die Sportler bereitgestellt werden. Er informiert den Beirat, dass sich Herr Ahlers kurzfristig bereit erklärt hat, die Kosten zu übernehmen. Über den vorliegenden Antrag wird somit nicht abgestimmt, da er nicht mit Mitteln aus dem Aktionsfonds finanziert wird.

Projekt „Wilde Mitbewohner – Tiere in der Stadt“

Antragsstellerin: Susanne Hülsmann (Lehrerin und Fotografin) in Kooperation mit der Werkstatt im Kreis Unna (Aufstellen der Bildtafeln)

Beantragte Mittel: 3.300 EUR (ursprünglich 2.980,00 EUR)

Projektzeitraum: Frühjahr/Sommer 2020

Liberto Balaguer stellt das Projekt vor. Susanne Hülsmann ist anwesend und steht anschließend für Rückfragen zur Verfügung. Ziel ist es, praktisches und theoretisches Wissen über die (Stadt-)natur zu vermitteln. Auf 10 großformatigen Bildtafeln sollen entlang des neu gestalteten Quartiersweges heimische Tiere präsentiert werden. Die Bildtafeln sollen zudem Informationen über die Tiere enthalten. Nachfolgend sind die Diskussionspunkte der Beratung zusammengefasst:

- » Liberto Balaguer betont, das Projekt sei eine gute Ergänzung zu den bereits bestehenden und geplanten pädagogischen Naturprojekten. Während sich die bereits bestehenden Projekte überwiegend auf Pflanzen fokussierten, rückt das neue Projekt die Tiere im Quartier in den Fokus. Denkbar sei auch, die Tafeln in die Gesamtstrategie des Umweltamts der Kreisstadt Unna einzubinden.
- » Holger Schelte von der Werkstatt im Kreis Unna erläutert, wie die Werkstatt das Projekt unterstützen möchte. Denkbar wäre beispielsweise die Erstellung der Holzvorrichtungen gemeinsam mit Jugendlichen im Rahmen einer Maßnahme.



- » Ein Mitglied erkundigt sich nach den geplanten Maßen und Aufstellungsorten der Bildtafeln. Die Tafeln sollen die Maße 1,20 x 80 cm haben und an einer Holzvorrichtung befestigt sein. Die genauen Standorte müssten jedoch noch ausgewählt werden.
- » Susanne Hülsmann ergänzt, die Auswahl der Fotos soll gemeinsam mit Jugendlichen geschehen. Ein Beiratsmitglied schlägt vor, die Fotos bzw. weitere Fotos gemeinsam mit Jugendlichen zu erstellen.
- » Einige Mitglieder äußern die Sorge, die Tafeln könnten schnell zerstört oder beschmiert werden. Liberto Balaguer und zwei weitere Mitglieder betonen, das Risiko sei bei allen Installationen im öffentlichen Raum gegeben. Eine Lösung sei, eine starke Identifikation der Bewohner des Quartiers mit den Bildtafeln zu fördern.
- » Sebastin Wilke merkt an, dass die laut Antrag vorgesehenen MDF-Platten nicht für den Außenbereich geeignet sind. Es brauche Multiplexplatten, welche teurer sind als MDF-Platten. Wolfgang Ahlers schlägt vor, die Antragssumme auf 3.300 EUR aufzustocken. Alle Mitglieder des Beirats stimmen dem zu.
- » Ein anderes Mitglied hat Rückfragen zu den Kosten. Susanne Hülsmann erläutert, sie selbst bekomme kein Honorar. Holger Schelte ergänzt, dass die 500 EUR für die Werkstatt im Kreis Unna lediglich eine Aufwandsentschädigung und keine Kostenabdeckung darstellen.

Der Antrag wird mit **16 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** mehrheitlich **angenommen**.

Projekt „NaturZeichen – Ein Tor für den Naturerfahrungsraum“

Antragssteller: Förderverein Ele-Mu-Jugendkunstschule in Kooperation mit Grünholzwerker und Holzbildhauer Jörn Rau und dem Bereich Kunst der Jugendkunstschule

Beantragte Mittel: 4.000,00 EUR

Projektzeitraum: April 2020 (14. bis 17. April)

Liberto Balaguer stellt das Projekt vor. Julia Weber-Seysen von der Jugendkunstschule ist anwesend und steht anschließend für Rückfragen zur Verfügung. Es ist geplant, einen einwöchigen, kostenlosen Workshop für Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren zu organisieren und vom 14. bis zum 17. April durchzuführen. Gemeinsam mit dem Holzbildhauer Jörn Rau soll eine Landmarke für den Eingang des Naturerfahrungsraumes aus Baumstämmen - in Form eines Tores - künstlerisch gestaltet werden. Die Jugendlichen lernen dabei verschiedene Werkzeuge kennen und können den Naturerfahrungsraum aktiv mitgestalten. Nachfolgend sind die Diskussionspunkte der Beratung zusammengefasst:

- » Einige Teilnehmende bewerten die beantragten Mittel als sehr hoch, insbesondere die Honorarkosten für den Holzbildhauer Jörn Rau. Julia Weber Seysen erläutert, wie sich die Honorarkosten zusammensetzen. Sie zeigt auf, dass diese die Vorbereitung, die Durchführung und Begleitung, die Nachbereitung, den Transport sowie die Bereits-



stellung der Werkzeuge umfassen. Für einen 4-tägigen, jeweils ganztägigen Workshop seien die Honorarkosten somit angemessen. Sie betont zudem, dass die Jugendkunstschule zusätzliche Personal- und Raumnutzungskosten habe, die nicht in der beantragten Summe enthalten sind.

- » Ein Mitglied erkundigt sich nach der geplanten Anzahl der Jugendlichen für den Workshop. Julia Weber-Seysen erläutert, der Workshop sei für ca. 10 Jugendliche geplant. Sie betont, Jugendliche aus dem Quartier hätten dabei Vorrang, um die Identifikation mit dem Naturerfahrungsraum zu stärken.
- » Ein Mitglied ergänzt, eine Identifikation mit dem Ort könne so eventuell auch Vandalismus verhindern. Julia Weber-Seysen stimmt zu und ergänzt, die Jugendkunstschule habe bisher gute Erfahrungen bezüglich ähnlicher Projekte und Vandalismus gemacht.
- » Eine Teilnehmende merkt an, die Honorarkosten für die Betreuung von nur 10 Jugendlichen erschienen ihr dann doch sehr hoch. Julia Weber-Seysen erläutert, die mit der Erstellung des Tores verbundene Arbeit und der Umgang mit den Werkzeugen sei nicht ganz ungefährlich, eine engmaschige Betreuung der Jugendlichen durch den Künstler und zusätzliches Personal der Jugendkunstschule sei daher zwingend notwendig und das Honorar daher angemessen. Sie betont, das Honorar für den Künstler sei im Rahmen des Antrags nicht verhandelbar.
- » Ein Mitglied fragt nach der genauen Umsetzung der Schaffung eines Eingangs für den Naturerfahrungsraum. Julia Weber-Seysen betont, die genaue Planung würde gemeinsam mit den Jugendlichen erfolgen.
- » Mehrere Mitglieder äußern ihre Begeisterung für das Projekt. Es habe einen großen pädagogischen Mehrwert für die Jugendlichen. Da der Künstler Experte für so ein Projekt sei, bewerten sie das Honorar für ihn als absolut gerechtfertigt.

Der Antrag wird mit **11 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen** und **einer Nein-Stimme** mehrheitlich **angenommen**.

TOP 5 – Aktuelles aus dem Quartier

5.1 Veranstaltungen und Aktionen in 2020

Liberto Balaguer stellt eine Übersicht der anstehenden Veranstaltungen und Aktionen vor. Diese sind:

- » **Frühjahrsputz in Königsborn**
Samstag, 04.04.2020
- » **Tag der Städtebauförderung**



Samstag, 16.05.2020

» **Einweihungsfest Parkquartier Königsborn**

Freitag, 12.06.2020

» **Sommerfest in Königsborn**

Samstag, 20.06. oder Samstag, 27.6.2020

» **Herbstfest in Königsborn**

Samstag, 10.10.2020

Johanna Dörr vom Falken Kinderclub merkt an, dass das **Einweihungsfest für das Parkquartier Königsborn am gleichen Tag** und zur selben Uhrzeit **wie das Nachbarschaftsfest der Frankfurter Straße** stattfindet. Liberto Balaguer erläutert, auf den Termin habe das Quartiersmanagement keinen Einfluss, da das Einweihungsfest vom Investor des Bauvorhabens geplant wird. Johanna Dörr und Liberto Balaguer sind sich jedoch einig, dass beides gleichzeitig stattfinden kann.

5.2 Frühjahrsputz in Königsborn

Liberto Balaguer informiert die Anwesenden über die Planung des **Frühjahrsputzes in Königsborn am Samstag, den 04.04.2020**. Die federführende Planung habe dieses Jahr Alexander Schönhals von der Gemeinde „Gottes Wort Unna“ übernommen. Geplant sei auch, dass die Gemeinde den Frühjahrsputz auch in den kommenden Jahren organisiert. Liberto Balaguer betont die Wichtigkeit der Weitergabe der bisher gesammelten, gemeinsamen Erfahrung der letzten Jahre. Hierzu wird in den kommenden Wochen ein weiteres Treffen des Quartiermanagements mit Herrn Schönhals stattfinden.

Treffpunkt für den Frühjahrsputz in Königsborn ist am **4. April um 10.30 Uhr am Bahnhof Königsborn**. Nach dem Aufräumen werden weitere Aktionen angeboten, wie das GWA-Infomobil, eine Müll-Modenschau des Falken Kinderclub und eine Insektenhotel-Aktion der UKBS. Für alle Helfer wird es zudem eine warme Suppe als Stärkung geben.

5.3 Tag der Städtebauförderung 2020

Liberto Balaguer setzt die Teilnehmenden über die Planung des **Tag der Städtebauförderung am 16.05.2020** in Kenntnis. Geplant ist, ähnlich wie letztes Jahr, einen **Quartiersbrunch von 10 bis 13 Uhr in der Ladenpassage** zu veranstalten. Zudem soll ein **Rundgang durch das Quartier** und zu den verschiedenen, mithilfe der Städtebauförderung umgesetzten Projekte organisiert werden, um zu zeigen, was sich alles schon in



Königsborn positiv verändert hat. Die Idee ist, dass einige Mitglieder des Beirates bzw. die Projektinitiatoren etwas zu ihren Projekten erzählen. Zielgruppe des Rundgangs sind die Bürgerschaft, Akteure aus der Verwaltung und Politik und andere Interessierte.

Johanna Dörr vom Falken Kinderclub berichtet, am gleichen Tag sei eine europaweite **Menschenkette von 12 bis 13 Uhr** geplant, um Solidarität mit Geflüchteten zu bekunden. Der Falken Kinderclub und weitere soziale Einrichtungen setzen diese in Königsborn um. Die anwesenden Mitglieder sind sich einig, dass man die Menschenkette und den Tag der Städtebauförderung gut miteinander verbinden kann.

Liberto Balaguer fragt das Interesse für eine aktive Partizipation in dem geplanten Rundgang ab. Einige Anwesenden zeigen sich interessiert. Liberto Balaguer schlägt vor, hierzu ein Treffen innerhalb der nächsten Wochen zu organisieren. Das Quartiersmanagement werde dafür noch einmal auf die Interessierten zukommen.

TOP 6 – Ausblick auf die zukünftige Quartiersentwicklung

6.1 Besuch des MHKBG NRW und der Bezirksregierung Arnsberg in Unna-Königsborn

Dennis Sakowski berichtet vom Besuch von Vertretern des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Bezirksregierung Arnsberg im Februar 2020. Hierbei wurden die großen Fortschritte der bisherigen städtebaulichen Projekte positiv gewürdigt und offene Fragen zur Umsetzung der laufenden Projekte besprochen. Darüber hinaus wurden die v. g. Perspektiven der noch zu bewältigenden städtebaulichen und sozialen Herausforderungen sowie Überlegungen zu räumlichen Zusammenhängen über die Grenzen des aktuellen Programmgebietes „Königsborn Süd-Ost“ hinaus besprochen. Das bisherige Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ wird aktuell unter dem Titel „Sozialer Zusammenhalt“ bundesweit fortentwickelt.

Die Kreisstadt Unna beabsichtige, das bisherige Städtebaufördergebiet „Unna-Königsborn Süd-Ost“ um den nord-östlichen Bereich Königsborns zu erweitern. Dennis Sakowski erläutert den Anwesenden das weitere Vorgehen: Nach Beratung in der Politik müsse ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt werden. Hierfür sei die Vorlage eines Integrierten Handlungskonzepts notwendig. Das bisherige Konzept soll hierzu aktualisiert und erweitert werden. Im neuen Konzept für „Unna Königsborn Ost“ sollen die im bisherigen Programmgebiet noch verbleibenden Herausforderungen konzeptionell aufgegriffen sowie eine strategische Grundlage zur räumlichen Erweiterung des Programmgebietes um den nord-östlichen Teil Königsborns erarbeitet werden. Dennis Sakowski betont, dass die Quartiersarbeit im Süden dabei zukünftig nicht vernachlässigt werde. Mit dem neuen Konzept könne ein neues Quartiersmanagement, das sich auch um den er-



weiteren Bereich kümmern würde, installiert werden. Als Antwort auf einige Rückfragen betont Sakowski, dass dieses neue Quartiersmanagement nicht zwangsläufig von plan-lokal durchgeführt werde. Das Vergaberecht sehe eine europaweite Ausschreibung vor. Deshalb könne es in diesem Zuge ab circa 2022 auch zu „neuen Gesichtern“ und neuen Quartiersmanagern kommen.

Liberto Balaguer erläutert, dass die Quartiersarbeit bis zur Aufnahme der Arbeit eines neuen Quartiersmanagements für den Königsborner Osten einerseits durch die Arbeit der sozialen Akteure im Gebiet gesichert sei. Andererseits plane die Kreisstadt Unna, zentrale Bausteine des Quartiersmanagements, wie z. B. die Verwaltung des Aktionsfonds sowie die Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Quartierbeirates, in einem reduzierten Umfang weiterzuführen, bis ein neues QM seine Arbeit für den gesamten Königsborner Osten ab 2022 aufnimmt.

Gabriele Meyer erläutert, die Ausgestaltung dieses „Überbrückungszeitraums“ zwischen Förderantrag und Zuwendungsbescheid sei u. a. auch Thema des Ausschusses für Soziales und Senioren (ASS) am 17.03.2020. Sie werde sich dafür einsetzen, dass plan-lokal die Quartiersarbeit in dieser Interimsphase weiterführen könne. Sie betont zudem, dass in bis Ende des Jahres 2020 das zu erstellende Handlungskonzept in den verschiedenen Gremien der Stadt Unna auf der Tagesordnung stehen werde. Der Beschluss zur Erstellung dieses Konzeptes sei Thema der kommenden Sitzungen. Sie lädt deshalb alle Anwesenden ein, den **öffentlichen Sitzungen des ASS am 17.03.2020** sowie des **Bauausschusses am 01.04.2020** beizuwohnen.

Wolfgang Ahlers zeigt sich erfreut über diese allgemeine Entwicklung, betont aber gleichzeitig, die weiteren Vorbereitungen der Verwaltung zur politischen Beratung noch abzuwarten.

TOP 7 – Sonstiges

7.1 Parkquartier Königsborn

Dennis Sakowski informiert die Anwesenden über die Fertigstellung des Gebäudes A im Neubau an der Potsdamer Straße. Die Gebäude B und C befänden sich noch im Innenausbau. Die Gebäude sollen schrittweise bis zum Herbst 2020 bezogen werden. Momentan könnten sich Interessierte zweimal die Woche vor Ort über die Wohnungen informieren und diese auch besichtigen. In der aktuellen Ausgabe der Quartierszeitung werde über die Entwicklung informiert.



7.2 Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“

Dennis Sakowski setzt die Mitglieder darüber in Kenntnis, die Stadt Unna sei nun Inhaber des Stadtteilzentrums „Die Brücke“, die Evangelische Kirchengemeinde nutze diese aber weiterhin. Es sei vorgesehen, das Gebäude umfassend zu modernisieren. So sollen die Zugänge sowie die Sanitäranlagen barrierefrei gestaltet werden und eine energetische Sanierung durchgeführt werden. Auch der Außenbereich werde modernisiert.

Carsten Schmidt erläutert, die Umbaumaßnahmen sollen Ende des Jahres 2020 starten. Geplant sei, die bauliche Modernisierung bis Ende 2021 fertigzustellen. Die derzeitige Zeitplanung sehe vor, dass ab Mitte 2021 die Räume wieder genutzt werden können. Während des Umbaus könne, abweichend vom ursprünglichen Plan, kein Betrieb stattfinden, da die Räume komplett leergeräumt werden müssten.

7.2 ERGÄNZTER PUNKT: Lager des Falken Kinderclubs

Johanna Dörr vom Falken Kinderclub bittet die Anwesenden um Mithilfe. Der Falken Kinderclub suche neue Lagerräume, da sie ihr bisheriges Lager aufgrund von Sanierungen bis zum 15.03.2020, spätestens bis zum 01.04.2020, räumen müssen. Gesucht wird ein dauerhafter Lagerraum mit viel Platz - zur Not wäre aber auch erst einmal eine Übergangslösung denkbar. Wenn jemand eine Idee hat, möge sich dieser bitte bei ihr per Telefon oder Mail melden.

Wolfgang Ahlers bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme, die rege Diskussion und den erfolgreichen Abend. Mit diesen Worten schließt Wolfgang Ahlers die 9. Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Der nächste Sitzungstermin:

» **Dienstag, 09. Juni 2020, 17.00 Uhr**